



Für **Inklusion und Barrierefreiheit -**

Aktiv im Bundestagswahlkampf

Die Partei DIE LINKE. legt in ihrem Programm für die Bundestagswahl 2017 umfangreiche Ziele für die Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft vor. Denn Inklusion ist Menschenrecht: Sie eröffnet allen Menschen die Möglichkeit, überall im politischen, sozialen und kulturellen Leben nicht nur dabei zu sein, sondern es auch selbstbestimmt aktiv gestalten zu können. Doppelstrukturen in Bildung, Wohnen und Arbeit wollen wir auflösen.



Aktion der LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik NRW zum Bundesteilhabegesetz auf der REHACARE

Für Menschen mit Behinderungen gibt es besonders viele Diskriminierungen und strukturelle Zugangsbeschränkungen: auf dem Arbeitsmarkt, im Sozialraum, im Verkehr, in der Bildung und in der ehrenamtlichen und politischen Betätigung. Das wollen wir ändern. DIE LINKE. tritt für eine volle und wirksame Teilhabe aller Menschen mit Behinderungen ein. Wir wollen Barrieren abbauen – bauliche, kommunikative und strukturelle – und Menschen mit Behinderungen eine unabhängige Lebensführung erleichtern.

Selbstbestimmt leben in einem inklusiven Land - unsere Forderungen:

Gute Arbeit für Menschen mit Behinderungen

- Auflegen eines beschäftigungspolitischen Rahmenprogramms für Menschen mit Behinderungen;
- Anheben der Beschäftigungsquote auf mindestens 6 Prozent;
- Schrittweises Überflüssigmachen von Werkstätten (WfbM);
- Angleichung der Rechte der Schwerbehindertenvertretungen und Werkstatträte an die Rechte der Betriebs- und Personalräte;
- Bevorzugte Vergabe von Aufträgen an Betriebe mit einem hohen Schwerbehindertenanteil, an Integrationsunternehmen und Betriebe mit Integrationsabteilungen;

Ein barrierefreies und zwangsfreies Gesundheitssystem

- Gewährleistung von Barrierefreiheit, die auch ein Zulassungskriterium bei Arztpraxen und medizinischen Einrichtungen sein muss;
- Novellierung der psychiatrischen Sondergesetze und der betreuungsrechtlichen oder ärztlichen Zwangsbefugnisse;

Recht auf Selbstvertretung und gleichberechtigte soziale und politische Teilhabe

- Bedarfsgerechte, einkommens- und vermögensunabhängige Persönliche Assistenz in jeder Lebenslage und -phase und in jedem gesellschaftlichen Bereich;
- Gleichberechtigte Möglichkeit für Menschen mit Behinderung, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem und in welcher Wohnform sie leben wollen;
- Umsetzung des Wahlrechtes für Alle und Abschaffung aller Wahlrechtsausschlüsse. Schaffung von barrierefreien Wahllokale, -verfahren, -materialien und -einrichtungen;
- Unabhängige Beratung durch Expertinnen und Experten in eigener Sache für Menschen mit Behinderungen und ihre Selbstvertretungsorganisationen;

Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und Schaffung einer inklusiven Gesellschaft

- Auflegen und Umsetzung eines bundesweiten Rahmenprogramms »Inklusive Bildung« für alle Bildungsbereiche und Altersstufen;
- Beseitigung jeglicher baulicher und kommunikativer Barrieren. Auflegen eines Sonderinvestitionsprogramms von jährlich einer Milliarde Euro für fünf Jahre
- Überarbeitung des Nationalen Aktionsplans zur Umsetzung der UN-BRK mit ausreichender Finanzierung und einer wirksamen Beteiligung der Betroffenen und ihrer Selbstvertretungsorganisationen;

Die barrierefreien Versionen des Kurzwahlprogramms der Partei DIE LINKE.:

in einfacher und leichter Sprache, als Audioversion oder als Gebärdensprachfilm finden Sie unter <https://www.die-linke.de/wahlen/wahlprogramm/>.

Die Version in Brailleschrift kann in der Bundesgeschäftsstelle bestellt werden.

Kontakt:

Sprecher*innenrat der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik der Partei DIE LINKE

bag.behindertenpolitik@die-linke.de

V.i.S.d.P.: Rolf Kohn, Partei DIE LINKE, BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik, Bundesgeschäftsstelle, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin, Telefon 030/ 24009-440, www.die-linke.de